

Regionale Lehrerfortbildung



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 7 – SCHULE UND BILDUNG

Bewertung von Projektkompetenz

Grundlagen und
drei mögliche Modelle

Rechtliche Grundlagen

- Für das Fach Projektkompetenz ist im Zeugnis zwar eine eigene Note auszuweisen, das Fach ist jedoch integrativ gemäß der jeweiligen Stundentafel zu vermitteln.
- In jedem Zeugnis ist die Projektkompetenz mit einer eigenständigen Note auszuweisen. Die Note kann dabei für die Versetzung relevant sein.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

- Die Noten müssen
 - objektiv
 - verlässlich
 - rechtsgültig
 - transparent sein.

Modell 1: Besondere Lernleistung

Merkmale:

- Bewertung von kürzeren, in sich abgeschlossenen Unterrichtsphasen
- Bewertung einer nicht vollständigen Handlung
- punktuelle Beurteilung der Kompetenzen
- Durchführung mit nur einer Lehrperson möglich
- geringerer Zeitbedarf

Modell 1: Besondere Lernleistung

Beispiele:

- Recherche
- Referat
- Dokumentation
- Plakat-Präsentation
- PowerPoint-Präsentation
- Gruppenarbeit
- Kolloquium

Modell 1: Besondere Lernleistung

Fazit:

- Bewertung eines relativ engen Kompetenzbereiches
- Bewertung zu einem bestimmten Zeitpunkt
- Entwicklungen werden zunächst nicht erfasst

Empfehlung:

- Mehrere besondere Lernleistungen in einem Schuljahr zu einer Note zusammenfassen

Modell 2: Projektarbeit

Merkmale:

- Bewertung der im Projektverlauf erbrachten Leistung
- Bewertung kann sich auf Projektphasen und/oder die Projektergebnisse beziehen

Modell 2: Projektarbeit

Bewertungsphasen:

- Arbeitsprozess (Arbeits- und Zeitplan der Schüler, Protokolle, Arbeitsordner, Arbeit in der Gruppe, Eigeninitiative usw.)
- Präsentation (Haltung, Gestik, Sprache usw.)
- Kolloquium (Sprache, Fundiertheit, Struktur usw.)
- Dokumentation (Aufbau, grafische Darstellung, Quellen, Zitierweise usw.)

Modell 2: Projektarbeit

Fazit:

- Bewertung vieler Kompetenzbereiche
- möglichst fächerübergreifend unterrichten und bewerten

Empfehlung:

- Projekt mit den anderen Fachlehrern zu Beginn des Schuljahres planen

Modell 3: Kontinuierliche Beobachtung und Bewertung

Merkmale:

- Bewertung von Lernprodukten und Lernprozessen
- Beschränkung jeweils auf einige Elemente der Prozessbeurteilung
- Bewertung über das ganze Schuljahr hinweg
- Entwicklung von Stärken und Defiziten wird erkennbar
- Durchführung von Schüler-Beratungsgesprächen bei Bedarf

Modell 3: Kontinuierliche Beobachtung und Bewertung

Variante I:

Beobachtung im Unterrichtsalltag mittels eines Kompetenzrasters

- Zahl der Kompetenzbereiche begrenzen
- Kriterien evtl. mit den Schülern erarbeiten
- Bewertungsskala für Beurteilung des Lernprozesses
 - ++ = Anforderungen in besonderem Maße erfüllt
 - + = Anforderungen voll erfüllt
 - o = Anforderungen teilweise erfüllt
 - = Anforderungen nicht erfüllt

Modell 3: Kontinuierliche Beobachtung und Bewertung

Variante I:

- Lernprodukte werden als besondere Lernleistungen bewertet
- Ermittlung der Endnote in Projektkompetenz ergibt sich aus den besonderen Lernleistungen und der Beurteilung des Lernprozesses
- Zeugnisnote errechnet sich aus den Noten der Lehrkräfte entsprechend deren Stundenanteil

Modell 3: Kontinuierliche Beobachtung und Bewertung

Beispiel für eine Notenliste

Beispiel:

Beispiel für eine Notenliste Berufsfachliche Kompetenz und Projektkompetenz

Klasse:		Projektkompetenz / Handlungskompetenz																	
				Lernprodukt		Lernprozess													
						Personalkompetenz			Sozialkompetenz			Methodenkompetenz							
						• Lernbereitschaft			• Teamarbeit (Initiative, Kommunikation, Anteil)			• Nutzung von Informationen							
						• Zuverlässigkeit (Arbeitsaufträge, Hausaufgaben, Informationsbeschaffung)			• Auftreten und Umgangsformen			• Exzerpte							
						• Urteilsfähigkeit						• Arbeitstechnik							
						• Entscheidungsfähigkeit						• Vorstellung Arbeitsergebnisse							
Name		KA		Ø		N		BL		SL								N	
1. Müller, Uwe		2,5	3,3					1,5	2,7	++	-	+	0						
2.																			

Modell 3: Kontinuierliche Beobachtung und Bewertung

Variante II:

Die kontinuierliche Beobachtung

- Beobachtung und Beurteilung in jeder Handlungsphase des Unterrichts
- Im Verlauf werden jeweils einzelne Handlungsphasen analysiert
- Am Ende des Schuljahres sollten alle Aspekte mindestens einmal überprüft worden sein

Modell 3: Kontinuierliche Beobachtung und Bewertung

Beispiel für Beobachtungsbogen

Schüler heften ein in Schülerportfolios

Beobachtungs-, Beurteilungs- und Förderbogen für einen Lernprozess		
Schüler/Klasse:		Datum:
Lernsituation/Versuch:		Kompetenzen
Problem-analyse/Information - Problem beschreiben, analysieren - Lernziele formulieren	Beobachtete Indikatoren für Kompetenzen:	Informieren MK/LK ✓ Zuhören PK ✓ Lesen mit Markieren ✓ und Exzerpieren MK/LK ✓ Frei reden MK/LK ✓ Fragen bilden MK/LK Strukturieren MK/LK ✓ Hypothesen bilden MK/LK Lernziele benennen MK/LK ✓ Urteilen PK Skizzieren MK/LK Abstrahieren MK/LK ✓ Beschreiben MK/LK
Planung - Versuchs-aufbau - Versuchs-ablauf - Messreihen - Dokumen-tation vorbereiten - Präsentation planen	Der Schüler kann den schriftlich formulierten Arbeitsauftrag mit eigenen Worten <u>sicher</u> wiedergeben. Er kann <u>fast alle</u> zur Problemstellung gestellten Fragen beantworten. Er kann sich schon <u>gut</u> Informationen erschließen durch Markieren und das Finden von Schlüsselwörtern. Er kann <u>bedingt</u> graphisch Sinn- und Sachzusammenhänge strukturieren.	
		Diagramme parametrisieren MK/LK Ergebnissicherung Planen MK/LK Gestalten MK/LK

Modell 3: Kontinuierliche Beobachtung und Bewertung

Fazit:

- Nachhaltige Bewertungsmöglichkeit
- ganzheitliche Bewertung
- prozessorientierte Bewertung
- ständige Beobachtung und Bewertung schwierig

Empfehlung:

- Feedbackgespräche sind sinnvolle Instrumentarien für eine individuelle Förderung der Schüler

Regionale Lehrerfortbildung



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 7 – SCHULE UND BILDUNG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Quelle: Leitfaden zur Bewertung der Projektkompetenz,
Landesinstitut für Schulentwicklung H 08/30